

10.000 junge Meerforellen in Lachtebächen ausgesetzt

CELLE. Sie sucht zum Laichen die Flüsse auf, um dann größtenteils wieder ins Meer zurückzukehren: die Meerforelle. Nun hat sich der Fischereiverein Früh Auf Celle erstmals am Besatz der Fischart beteiligt.

Unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Franz Bliem haben Hermann Riehl, Heinrich Hoppe, Wolfgang Jeske und Andre Gärtner 10.000 Brütlinge in die Nebenbäche der Lachte ausgesetzt. Das Eigentumsgewässer Lachte des Fischereivereins bietet gute Lebensbedingungen für Meer- und Bachforelle.

Die kleinen Brütlinge aus der Luhe werden nach rund zwei Jahren in das Meer abwandern und schließlich nach einigen Jahren mit einer Länge von bis zu einem Meter und zwischen 1,5 und 15 Kilogramm Körpergewicht wieder in die

angestammten Laichflüsse aufsteigen. „Wir werden auch in den nächsten Jahren Meerforellen besetzen und erhoffen

uns aufgrund der Strukturverbesserungen der Lachte eine selbst reproduzierende Population“, erläuterte Bliem. (og)



Franz Bliem hofft, dass sich die Meerforellen in der Lachte vermehren.